

gemeindebrief



der ev. Kirchengemeinde
Beiseförth - Malsfeld



Dezember 2015 - Februar 2016

Nr. 178



Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten den neuen Gemeindebrief in den Händen, und schon mit dem Titelbild wird deutlich: nun beginnt sie wieder: die Adventszeit.

Aber was heißt eigentlich Advent?

Es ist ein Begriff, der ursprünglich "Ankunft" bedeutet. Insbesondere die Ankunft eines wichtigen Amtsträgers, also z. B. eines Königs. Natürlich wissen wir alle, dass es kein König war, der damals in der kalten Nacht im Stall geboren wurde. Dieses Kind war viel mehr als ein König, nämlich Gottes Sohn, den Gott zu unserer Erlösung auf die Erde geschickt hat. Und darum feiern wir ja auch Advent und Weihnachten.

Ja, *im Nachhinein* wissen wir, dass dies ein ganz besonderes Kind war, das mitten in der Nacht ankam.

Doch bei der Ankunft Marias und Josefs in Bethlehem, wusste das keiner. Die beiden müssen einen recht armseligen Eindruck gemacht haben, jedenfalls wollte niemand dieses Paar in dieser Nacht im Haus haben. Klar, Bethlehem war überfüllt, es gab keinen Platz mehr in den Herbergen der Stadt. Wir

kennen die Geschichte.



Bethlehem damals - Beiseförth und Malsfeld heute... Auch wir erleben derzeit eine Zeit der Ankunft. Tausende von Flüchtlingen strömen täglich nach Deutschland und sind mittlerweile auch in unseren beschaulichen Dörfern ange-

kommen. Viele davon können kein Deutsch, kein Englisch, kein Französisch. Es ist verständlich, dass uns diese Menschen fremd erscheinen und dass wir aufgrund dieser Fremdheit auch Gefühle von Angst in uns verspüren. Auch mir persönlich geht das so. Und anhand der Massen kann man manchmal nur noch kopfschüttelnd vor dem Fernseher sitzen und sagen: Es ist doch kein Platz mehr! Wo wollen die denn noch alle hin?

Kein Platz mehr in der Herberge.

Damals in Bethlehem war das so. Bethlehems Einwohnerschaft hat die Ankunft des armseligen und doch so großen Herrschers verschlafen. Nur die armen Hirten waren dabei.

Wir kennen die Geschichte. Und heute bei uns in Malsfeld und Beiseförth? Fremde Leute stehen vor unseren Türen, doch machen wir sie auf? Ist da nicht doch noch ein Platz in unseren Häusern und vor allem in unseren Herzen? Ein anderer, ein ungebeter Gast hat sich dort breit gemacht: unsere Angst. Sie nimmt - besonders jetzt nach dem 13.11. - mittlerweile viel Raum in unseren Herzen ein.

Wie viel Platz bleibt da für die, die unsere Hilfe dringend benötigen? Die nicht in böser Absicht zu uns gekommen sind, sondern einfach nur Hilfe und Schutz suchen.

Jesus sagt: "Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan." (Matthäus 25,40)

Lassen wir diese armseligen Ankömmlinge herein oder sind wir nicht insgeheim froh, wenn sie möglichst weit draußen "im Stall" - in einer eingezäunten Zeltstadt oder sonstigen abgelegenen Unterkünften ihr Dasein fristen? Bethlehem ist überall. Auch bei mir und bei Dir. Schaffe ich es, meine Tür ein wenig zu öffnen? Bin ich bereit, fremde Leute, aber damit vielleicht auch ein wenig mehr Menschlichkeit in mein Herz zu lassen?

Vielleicht sollten wir es in der Adventszeit versuchen. Und so könnte vielleicht in dieser Adventszeit 2015 neben den altbekannten Traditionen der Weihnachtsmärkte, des gemütlichen Plätzchenbackens und Bastelns etwas Neues Einzug halten: der Versuch, sich auf Neues einzulassen. Der Versuch, die Ankunft unseres Herrn Jesus nicht nur als alte Geschichte zu sehen, sondern als ein Ereignis genau jetzt und heute. Und das bedeutet dann, Jesus in diesen Geringsten, in diesen Flüchtlingen zu sehen, in denen er zu uns kommt. Es könnte unser und ihr Leben verändern.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Verena Reinhardt



MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2015

Jauchzet,
ihr Himmel;
freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge, mit
Jauchzen! Denn
der HERR hat sein
Volk getröstet
und erbarmt sich
seiner Elenden.

IESAJA 49,33



Getauft wurden:

30.08. Charlotta Giesen aus Beiseförth
30.08. Jan Giesen aus Beiseförth
06.09. Melina Krombholz
04.10. Jannis Kian Brückmann aus Beiseförth
04.10. Nele Richter aus Malsfeld
04.10. Kate Stieler aus Malsfeld
25.10. Tom Harbusch aus Beiseförth

Hochzeit feierten:

27.09. Stefan Franke und Isabel Siemon in Malsfeld

Geburtstag feiern

05.12. Arno Müller (B), Bahnhofstraße 19 86 Jahre
06.12. Konrad Müldner (M), Bachstraße 3 91 Jahre
10.12. Edith Koller (M), Heideweg 6 80 Jahre
17.12. Luzie Riese (M), Schulstraße 36 84 Jahre
17.12. Gerhard Schmadalla (B), Grüne Straße 15 89 Jahre
25.12. Grete Schewitz (M), Sandweg 7 81 Jahre
25.12. Ilse Sauermann (B), Bahnhofstraße 19 95 Jahre
30.12. Käthe Wenzel (B), Brückenstraße 11 86 Jahre
30.12. Erich Kerste (B), Grüne Straße 18 87 Jahre

03.01. Georg Fehr (M), Lindenstraße 4 80 Jahre
06.01. Emma Kellner (B), Bergstraße 1 81 Jahre
07.01. Elfriede Herwig (M), Berliner Straße 14 88 Jahre
10.01. Georg Richter (B), Schöne Aussicht 11 85 Jahre
12.01. Anna Elisabeth Besser (M), Oderweg 2 81 Jahre
22.01. Lieselotte Franke (M), Schulstraße 4 80 Jahre
22.01. Willi Petrat (M), Lindenstraße 9 88 Jahre
24.01. Helmut Schmelz (B), Finkenweg 16 80 Jahre
30.01. Margret Gierke (B), Finkenweg 22 81 Jahre

02.02. Burghard Stirn (B), Grüne Straße 21 83 Jahre
03.02. Paul Beinhauer (M), Heideweg 12 81 Jahre
11.02. Käte Gessner (M), Schulstraße 8 83 Jahre
21.02. Ursula Petrat (M), Lindenstraße 9 89 Jahre
21.02. Maria Schumacher (B), Mühlenstraße 28 95 Jahre
23.02. Margarete Wiegel (B), Lerchenweg 21 80 Jahre
25.02. Hans Krippendorf (B), Brunnenstraße 31 83 Jahre
26.02. Elli Pftzing (B), Beisegrund 1 81 Jahre
27.02. Helga Holzhauser (M), Elfershäuser Straße 2 80 Jahre
28.02. Helmut Renner (M), Breslauer Straße 12 80 Jahre

Es starben:

06.09. Karl-Gustav Müldner aus Beiseförth 90 Jahre alt
07.09. Ursula Kohl aus Malsfeld 57 Jahre alt
11.09. Heinz Jakob aus Beiseförth 90 Jahre alt
13.09. Lydia Schmadalla aus Beiseförth 85 Jahre alt
28.09. Maria Sauer aus Malsfeld 90 Jahre alt
06.10. Martha Armbrust aus Malsfeld 101 Jahre alt
08.10. Ella Horchler aus Malsfeld 93 Jahre alt
22.10. Günter Besser aus Malsfeld 76 Jahre alt
22.10. Siegfried Reuther aus Beiseförth 74 Jahre alt
07.11. Ruth Routschka aus Malsfeld 91 Jahre alt
07.11. Elfriede Schmeling aus Malsfeld 93 Jahre alt

Brot für die Welt

Die 57. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2015 eröffnet wird, steht unter dem Motto

„Satt ist nicht genug - Zukunft braucht gesunde Ernährung“.

Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf die Ursachen für Mangelernährung aufmerksam machen. Fast jedem dritten Menschen auf der Welt fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe, so Brot für die Welt. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, seien in ihrer Entwicklung körperlich und geistig beeinträchtigt. Eine Ursache für Mangelernährung sei der weltweite Verlust an natürlicher Artenvielfalt. Brot für die Welt möchte den Erhalt und die Wiederbelebung alter und nährstoffreicher Kulturpflanzen wie zum Beispiel Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten fördern und den Aufbau dörflicher Saatgutbanken unterstützen. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns mit ihrem Gebet und ihrer Spende.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine Spende für die Aktion BROT FÜR DIE WELT. Dazu haben wir diesem Gemeindebrief ein Informations-



blatt und eine Sammeltüte beigelegt, die Sie im Pfarramt oder auch im Gottesdienst abgeben können. Natürlich können Sie Ihre Spende auch überweisen: Benutzen Sie dazu unsere Bankverbindung, die Sie auf der letzten Seite finden, mit dem Stichwort „Brot für die Welt“.

Allen Spendern sagen wir heute schon ein herzliches Dankeschön!

In diesem Jahr wollen wir in unserer Kirchengemeinde ein Projekt in Kirgisistan unterstützen:

„Lachen lernen“

Auf den Märkten der kirgisischen Hauptstadt Bischkek arbeiten rund 1.500 Jungen und Mädchen. Das „Zentrum zum Schutz der Kinder“ verschafft ihnen Zugang zu Bildung – und hilft ihnen dabei, ihre Träume zu verwirklichen.

Im „Zentrum zum Schutz der Kinder“ erhalten die Jungen und Mädchen ein warmes Mittagessen. Hier werden sie regelmäßig von einer Ärztin untersucht, sie können mit Gleichaltrigen spielen und werden gefördert. Hier können Talente entdeckt und Selbstvertrauen gestärkt werden.

Kostenbeispiele:

Mittagessen für ein Kind pro Monat:	35,- Euro
Materialkosten für einen zweimonatigen Nähkurs für 15 Teilnehmerinnen:	60,- Euro
Personalkosten für eine zweitägige Lehrerfortbildung:	220,- Euro



Schaffen wir es in der Zeit vom 1. Advent bis Weihnachten, mit allen Kollekten und Spenden **2.000 Euro** zusammenzubekommen? Zum aktuellen Stand gibt es je ein Spendenbarometer in beiden Kirchen.

PS: Beim **Erntedankfestgottesdienst** unserer Gemeinde in Malsfeld kamen durch die Kollekte, Brotverkauf und Spenden **923,40 Euro** für das BROT-FÜR-DIE-WELT-Projekt in Ghana **„Handwerk hat goldenen Boden“** zusammen. Vielen Dank!

Weitere Informationen finden Sie unter www.brot-für-die-welt.de



meine Kirche

33.037,63
Euro sind
derzeit auf
dem Konto des
Förderkreises
Kirche
Beiseförth
(Stand:

12. November). Das ist schon einmal ein guter Betrag. Und wir danken denen sehr herzlich, die sich durch Spenden, durch den Kauf von Tassen und ähnlichem sowie durch Aktivitäten an der Sammlung beteiligt haben. Diese Summe und alles, was bis zum 20.

November noch zusammenkommt, werden wir noch einmal durch die Landeskirche verdoppelt bekommen. Gleichzeitig beschreibt das auch unserer derzeitigen Handlungsspielraum. Der Kirchenvorstand hat sich verschiedene bauliche Möglichkeiten angeschaut und präsentieren lassen. Wir haben z. B. über die Möglichkeit einer Bestuhlung nachgedacht, die uns für die verschiedenen Gottesdienstformate noch einmal eine andere Flexibilität eröffnet hätte. Aber ein solcher Eingriff wäre notwendig mit dem Einbau einer neuen Heizung verbunden gewesen, während unsere alte Sitzheizung noch funktionstüchtig ist. Ein solches Vorgehen ist aus der Sicht des KV weder finanziell möglich noch vertretbar.

Das weitere Vorgehen sieht daher nach den bisherigen Planungen wie folgt aus: In einem ersten Bauabschnitt (ausfinanziert) werden Balken im Deckenbereich ausgetauscht. Im zweiten Bauabschnitt werden wir uns für allen Dingen dem zuwenden müssen, was für den Bestand des Gebäudes besonders vordringlich ist: die Erneuerung der Elektrik und der maroden Fenster. Darüber hinaus hoffen wir, dass wir auch den durch den Eingriff in die Balkenkonstruktion teilweise beschädigten Innenverputz und den Innenanstrich teils aus eigenen Mitteln und teils mit weiteren Zuschüssen der Landeskirche erneuern können.

**Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!**

Weihnachten bei der Telefonseelsorge Die Familie im Fokus

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge führen immer viele Gespräche, unabhängig von einer bestimmten Jahreszeit. Im vergangenen Jahr gingen in Fulda täglich rund 42 Anrufe ein. Die Telefonseelsorge hört zu, denkt mit und versucht gemeinsam mit dem Anrufer und der Anruferin herauszufinden, was in der konkreten Situation weiterhelfen kann. Das besondere an den Festtagen ist aber, dass die Probleme dann als schwerwiegender und drängender empfunden werden. Einsamkeit, die Frage nach dem Sinn und Konflikte in Partnerschaft oder Familie spielen eine große Rolle. Die idealisierte Darstellung der trauten Familie unter dem Weihnachtsbaum verstärkt noch das Gefühl von Einsamkeit.



Der Freundeskreis ist meist über die Feiertage in familiäre Verpflichtungen eingebunden und hat keine Zeit für Treffen. So wird das Alleinsein, mehr als sonst im Jahr als Defizit empfunden. Allein Lebende werden unweigerlich mit der Tatsache konfrontiert, dass sie keinen Partner und keine eigene Familie haben. Zudem steht beim christlichen Weihnachtsfest ein Familienidyll im Fokus: die Heilige Familie, die trotz schwierigster Umstände wie Armut und Flucht und Ablehnung mit ihrem neugeborenen Jesuskind in der Krippe friedlich und harmonisch dargestellt wird. Dieses Bild steht konträr zu dem, was die meisten Familien tatsächlich an Weihnachten erleben. Denn besonders die Festtage sind spannungs- bis konfliktgeladen. Viele leiden darunter, dass es in ihren Familien nicht harmonisch zugeht.

Pfarrerin Dagmar Ehrhardt
Telefonseelsorge Fulda

Die Telefonseelsorge ist bundesweit kostenlos,
anonym und rund um die Uhr erreichbar unter:
Tel. 0800/111 0 111
Tel. 0800/111 0 222

Flüchtlinge in unserer Gemeinde

Auch in unserer Gemeinde sind mittlerweile Flüchtlinge angekommen, Familien mit Kindern und auch Einzelpersonen.

Viele Menschen sind derzeit zu Recht besorgt angesichts dieser Situation der nicht enden wollenden Flüchtlingsströme. Wo soll das hinführen, was wird sich für unser Land und auch für unsere ganz persönliche Situation verändern? Wer darf bleiben, wer hat vielleicht auch kein Recht, hier in unserem Land zu bleiben? Es sind schwierige Fragen, die uns in dieser Zeit beschäftigen. Besonders nach den Anschlägen vom 13.11. macht sich auch immer mehr ein Gefühl von Angst breit: Angst vor radikalen Islamisten, die, um ihre - absurden - Ziele zu erreichen, auch über Leichen gehen. Diese Ängste sind verständlich. Und natürlich wissen wir zunächst nicht, wer da in unserer Nachbarschaft wohnt und wer noch alles kommen wird. Aber dass diese Menschen da sind, ist eine Tatsache. Dass die meisten der Flüchtlinge sicherlich genauso wie wir diesen radikalen Islamismus ablehnen, ist auch eine Tatsache. Schließlich sind sie ja vor dem IS-Terror geflohen. Dennoch besteht die Angst, dass sich unter die Flüchtlinge solche radikalen Islamisten gemengt haben könnten oder dass sich manche der vielen Menschen muslimischen Glaubens, die da zu uns kommen, mit der Zeit radikalieren könnten.

Wie gehen wir am besten damit um? Schließlich leben die Flüchtlinge jetzt bei uns.

Als Christen in der Nachfolge Jesu leben wir in dem Gedanken, dass die Menschen, die hilfesuchend und schutzbedürftig zu uns kommen, uns von Gott anvertraut werden. Jesus hat uns diesen Gedanken vorgelebt, indem er sich ganz besonders um Ausgestoßene, Arme und Schwache gekümmert hat. Ob er dabei auch manchmal ausgenutzt worden ist oder sogar Schlimmeres erlebt hat, wissen wir nicht. Aber es war die grundsätzliche Haltung, die die Menschen - und nicht nur die Ausgestoßenen und Schwachen - um ihn herum spüren ließ: Hier ist etwas anders, hier ist ein anderes Leben, hier ist Wärme, hier blüht mein Herz auf.

Wir wollen in unserer Gemeinde mit verschiedenen Aktionen die Flüchtlinge und auch andere diese Wärme spüren lassen. Wir sind überzeugt, dass Menschen durch das Licht, das Christen ausstrahlen können, auch von diesem Licht erreicht werden können und dadurch Erfahrungen machen, die ihnen zeigen, dass sie dazu gehören. Und dass christliches Leben bedeutet, ein gewaltloses Leben in gegenseitiger Achtsamkeit zu führen. Genau das ist es doch, nach dem sich zumindest die allermeisten Flüchtlinge sehnen. Nur wenn es uns gelingt, die uns anvertrauten Menschen in ein Leben der gegenseitigen Achtsamkeit und Annahme mit hinein zu nehmen, besteht die Chance, dass aus der jetzigen schwie-

rigen Situation etwas Gutes erwachsen kann.

Mit verschiedenen Aktionen haben wir schon begonnen, die Flüchtlinge in ein anderes Leben hineinzunehmen:

In Beiseförth haben wir am 8. 11. die Flüchtlinge zu einem Mittagessen eingeladen. Wir haben gemeinsam mit den Flüchtlingen gekocht, gegessen, erste Kontakte geknüpft und uns "unterhalten" - mit Händen, Füßen, Zeichnungen. Dank der guten Englischkenntnisse eines Syrers konnte die herzliche Begrüßung durch unseren Bürgermeister und Pfarrer Reinhardt sowie die Einladung zu verschiedenen Gruppen und Vereinen in unseren Dörfern für alle ins Arabische übersetzt werden. Alle, die da waren, waren von dieser gemeinsamen Kochaktion begeistert, und die Flüchtlinge bedankten sich mehrmals sehr herzlich für die Einladung.

Mittlerweile haben sich Ehrenamtliche zusammengefunden, die den Erwachsenen in den Gemeinderäumen in Beiseförth und den Kindern im Kindergarten in verschiedenen Kleingruppen zu regelmäßigen Terminen erste Deutschkenntnisse beibringen wollen. Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen werden von den Flüchtlingen dankbar angenommen. Darüber hinaus besuchen Flüchtlingsfrauen mit ihren kleinen Kindern den Spielkreis unserer Gemeinde und knüpfen auch dort erste Kontakte.

Wir selber haben die Erfahrung gemacht, dass wir immer sehr herzlich willkommen sind, wenn wir an der Tür klingeln. Wer vorbeischaud, wird immer zu einem Tee oder Kaffee eingeladen, auch wenn man sich noch gar nicht kennt.

Bei Interesse an Mithilfe und bei Fragen dürfen Sie sich gerne (!!!) bei Fam. Reinhardt und Matthias Lambach melden!

Hier nun drei Adressen für die, die helfen wollen:

Kleiderspenden

► an die DRK Kleiderkammer Altmorschen, Feuerwehrstützpunkt an der Heinaer Straße 1
Annahme jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr

► und an den Second-Hand-Kleiderladen „Kleidsam“ in Melsungen, Burgstraße 23,
Dienstag und Donnerstag von 9.30 – 17.30 Uhr,
Samstag von 9.30 – 13.00 Uhr.

► Gut erhaltene Möbel und alltäglich erforderliche Gegenstände (Geschirr, Bekleidung etc.), mit denen Wohnungen für Flüchtlinge eingerichtet werden können, sucht der Schwalm-Eder-Kreis. Der Kreis holt die Sachen ab. Bitte wenden Sie sich an:

Heidrun.Hartwig@schwalm-eder-kreis.de
Telefon 05681/775-280

Rückblicke...



◀ Goldene und Diamantene Konfirmation am 27. September in Beiseförth

▼ Goldene und Diamantene Konfirmation am 18. Oktober in Malsfeld



▲ Der diesjährige Erntedankgottesdienst wurde auf dem Hof König in Malsfeld gefeiert.
Rechts der schön gestaltete Erntedankaltar ▶



◀ Verleihung des Sonderpreises „Das goldene Senfkorn“ an die Kirchengemeinde Beiseförth – Malsfeld für die Ausrichtung des „Dirty Church Run“ im Juli.
Pfarrer Reinhardt und Mitorganisator Daniel Simon nahmen den Preis in Empfang.
Herzlichen Glückwunsch!

Rund



um den Kirchturm

Liebe Gemeindeglieder,

Vor uns liegt jetzt eine Zeit, die uns auf Weihnachten einstimmen kann, der Advent.

Vier Sonntage und drei Mittwochsandachten bietet Ihnen unsere Kirchengemeinde dazu an. Sie wollen neben all unserer Geschäftigkeit den Blick darauf richten, dass Gott Mensch wird.

■ Musik in unseren Kirchen...

In der Advents- und Weihnachtszeit wird sicherlich besonders gern gesungen. Wir laden Sie ein, dies mit anderen zusammen in den Andachten und Gottesdiensten in unseren Kirchen auch zu tun. Auf folgende Veranstaltungen weisen wir Sie besonders hin:



Am Sonntag, 5. Dezember (2. Advent)

laden wir um 19.00 Uhr zu einem

Adventskonzert der Kantorei Melsungen in die Beiseförther Kirche ein.

Dieses Konzert findet im Rahmen der „Klangreise im Kirchenkreis Melsungen“ statt



Am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember,

erklängt besondere Musik im Gottesdienst um

10.45 Uhr in der Beiseförther Kirche: Dort werden Mitglieder des ehemaligen **Melsunger Schulchores** **Weihnachtslieder aus verschiedenen Jahrhunderten** singen.



„We lift our hands“

Seit September probt der **Gospel-Projektchor** unserer Kirchengemeinde wieder unter der Leitung von Susanne Bruelheide. Erarbeitet werden derzeit englischsprachige Gospels aus dem Liederbuch des bekannten Oslo Gospel Choir. Die Ergebnisse werden am 5. Februar um 19.00 Uhr in der Malsfelder Kirche präsentiert. Die Zuhörer erwarten mitreißende Chorstücke mit solistischen Einschüben (Hanna Kieburg) und Klavierbegleitung (Birgit Kieburg).



Chorkonzert mit Psalmenvertonungen

Am **27. Februar** singt das **Ensemble Varlata** (Leitung: Manfred Muche) um 18.00 Uhr in der Beiseförther Kirche. Aufgeführt werden Psalmenvertonungen verschiedener Komponisten (Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a.) für gemischten Chor, Frauen- und Männerchor.

Zu allen Konzerten ist der Eintritt frei, es wird aber um eine Kollekte für die jeweilige Chorarbeit gebeten.



■ Weihnachtsmärkte in Beiseförth und Malsfeld

Auch in diesem Jahr wird unsere Kirchengemeinde wieder am 2. Advent auf dem **Beiseförther Weihnachtsmarkt** vertreten sein.

Der Markt beginnt um 11.30 Uhr mit einem **Gottesdienst**, der vom Posaunenchor Malsfeld mitgestaltet wird.

Unsere **Konfirmanden** werden in den Gemeinderäumen ihr Café betreiben. Mit den Einkünften werden die Konfirmanden ihre Patenkinder aus Indien und Afrika unterstützen und so deren Ausbildung mitfinanzieren. Ebenfalls in den Gemeinderäumen bieten wir ein **Basteln** unter der Leitung von Beate Friebe an. Der **Förderkreis für die Jugendarbeit** wird in diesem Jahr an einem Stand Crêpes verkaufen.

Selbstverständlich können Sie sich aber auch wie gewohnt mit warmen, selbstgestrickten Socken eindecken. Außerdem gibt es einen **Büchertisch** mit einem reichen Angebot an Büchern und Kalendern.

Weihnachtsmarkt Malsfeld (s.o.)

Am 3. Advent werden wir mit einem Stand auch auf dem Malsfelder Weihnachtsmarkt präsent sein. Hier verkaufen wir noch einmal Socken zugunsten des Fördervereins für unsere gemeindliche Jugendarbeit.

■ Weihnachtsbäume für die Malsfelder und die Beiseförther Kirche

Ist Ihnen eine Tanne in Ihrem Garten zu groß geworden?



Für die Malsfelder und die Beiseförther Kirche suchen wir noch schöne, gut gewachsene Weihnachtsbäume. Wenn Sie ein geeignetes Exemplar anbieten können, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 05661-2174). Fällen und Abtransport können von Helfern aus der Kirchengemeinde übernommen werden.

■ Fahrräder gesucht

Ein Fahrrad könnte viel verändern für die Menschen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind. Deswegen suchen wir gebrauchte, aber gut erhaltene Räder (gerne auch Kinderräder!), die sich mit geringem Aufwand in einen verkehrssicheren Zustand versetzen lassen.

Wenn Sie ein solches Fahrrad abgeben möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 05661-2174). Auf Wunsch kann das Rad auch gerne abgeholt werden.



■ Freizeit in Grömitz 2016

Wer jetzt schon seinen Urlaub für nächstes Jahr plant, sei auf die **Familienfreizeit** der Kirchengemeinde Dagobertshausen verwiesen:

Sie findet vom 20. – 27. Oktober 2016 (letzte Herbstferienwoche) in Grömitz statt und bietet Erholung für Jung bis Alt in wunder-schöner Umgebung.

Nähere Informationen zur Unterbringung und zur Umgebung erhalten Sie unter www.cvjm-lippe.de/haeuser_groemitz.php.

Anmeldungen sind ab sofort im ev. Pfarramt Dagobertshausen (Tel. 05661-2641) möglich.

Lesetipps für die Weihnachtszeit

Monika Maron: „Zwischenspiel“

Roman. Fischer Verlag
Taschenbuch 9.99 €



Monika Marons mit großer Klugheit und viel Witz erzählter Roman kreist um existentielle Fragen. Als Ruth am Tag von Olgas Begräbnis erwacht, verschwimmen die Buchstaben vor ihren Augen, und eine Wolke zieht rückwärts. Etwas an ihrer Wahrnehmung hat sich verändert. Ruth verfährt sich auf dem Weg zum Friedhof und gelangt in einen Park, in dem ihr Tote und Lebende erscheinen – ein Selbstgespräch in Szenen und Bildern, in dem Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen.

Vera Kiesel: „Was die Welle nahm“

Dressler 2014 14.99 €
ab 13 Jahren

Ausschlafen, schwimmen, rumhängen. Eigentlich könnte der 14-jährige Lukas tun, was er will. Doch zu sehr beschäftigt Lukas der Gedanke an seinen Vater, der beim schrecklichen Tsunami vor zehn Jahren ums Leben kam - und viel mehr noch die Frage, warum niemand über den Vater spricht. Es ist, als hätte es ihn nie gegeben. Auf der Suche nach einer Erklärung entdeckt Lukas etwas, das ihn zunächst völlig aus der Bahn wirft.

Voorhoeve, Anne C.:

„Einundzwanzigster Juli“

Ravensburger Buchverlag
8.95 €

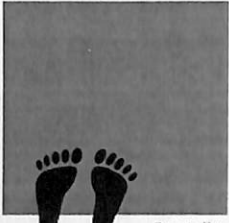
für junge Erwachsene



21. Juli 1944. Nichts ist mehr, wie es war. Auf Schloss Lautlitz in Württemberg hört Philippa, dass auf den »geliebten Führer« ein Attentat verübt wurde. Sie ist fassungslos, als sie erfährt, dass ihre Familie an der Verschwörung beteiligt war. Hitlers Staatspolizei schlägt sofort zurück, will sie »ausrotten bis ins letzte Glied«. Alle vom Kleinkind bis zur Großmutter werden in Sippenhaft genommen, in verschiedene Gefängnisse, Konzentrationslager und Heime verschleppt. Endlose Monate der Angst und Todesgefahr liegen vor ihnen und eine bange Frage: Werden alle einander wiedersehen?

BEISEFÖRTH-MALSFELD

EVANGELISCHE JUGEND



Du stellst
meine Füße auf weiten Raum

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick: Kinderfreizeit 2015

Die Sommerferien sind zwar schon eine Weile her, aber ein Bericht zur Kinderfreizeit soll hier auf jeden Fall noch nachgereicht werden.

Vom 15. bis zum 21. August verbrachten 41 Kinder und 10 Mitarbeiter 6 tolle Tage in Reichenbach. Das Motto der Kinderfreizeit war „Farbenwelt“. Nicht nur unser Freizeithaus wurde farbig gestaltet, auch die Mitarbeiter verwandelten sich bei unseren Morgeneinheiten in bestimmte Farben und erklärten den Kindern ihre Bedeutung. So lernten wir zum Beispiel, dass schwarz (Angst) nicht nur etwas Schlechtes sein muss, oder warum rot (Liebe) auch immer wieder Vergebung braucht .

In den Workshops am Vormittag gab es die klassische Mischung zwischen Sport (diesmal war der Indoorfußball im Discoraum der absolute Renner) und kreativen Angeboten, z.B.:

Sockentiere ▶



Ein Highlight dieses Jahr waren unsere großen Geländespiele. Bei „Siedler von Catan“ mussten Rohstoffe getauscht und erbeutet werden, um beim König dafür Gebäude zu bauen.



Bei der großen Farbentführung jagten wir Dr. Evil, der alle Farben dieser Erde klauen wollte. So wurde sofort ein Katastrophenstab eingerichtet, und die Kinder wurden zum Farbenjägereinsatzkommando ausgebildet



Es gäbe noch soooo viel mehr zu erzählen. Wer es selbst erleben will und zwischen 8 und 13 Jahren ist, kann einfach nächstes Jahr mitkommen: Vom **1. - 7. August**. Anmeldungen und Informationen über Matthias.



◀ Gipsmasken

Ausblick: „Lebendiger Adventskalender“

Lebendiger Adventskalender

immer von 16 bis 17:30 Uhr - für Kinder ab 5 Jahren
Malsfeld (ev. Gemeindehaus) - Beiseförth (Jungscharräume)



Termine und Aktionen:

Dienstag 1.12. Malsfeld (Weihnachtsbasteln)

Mittwoch 2.12. Beiseförth (Schnitzeljagd)

Dienstag 8.12. Beiseförth (Weihnachtsbacken)

Mittwoch 9.12. Malsfeld (Schnitzeljagd & Kerze basteln)

Dienstag 15.12. Beiseförth (Lichterwanderung)

Mittwoch 16.12. Malsfeld (Schnitzeljagd & Lagerfeuer)

Kontakt/Fragen:
Matthias Lambach
01573-1663573



Ausblick: justbe Jugendgottesdienst 4. Advent

Nach dem Musical ist vor dem Gottesdienst. So könnte
s Motto von justbe in diesem Jahr lauten. Nachdem
auch die zweite
Musicalaufführung
von „Gustavs Reise
durch Film & Zeit“
(dieses Mal in
Heinebach) ein
großer Erfolg
war, ...



....geht es gleich mit einem **Jugendgottesdienst** weiter.
Am **Sonntag, den 20. Dezember (4. Advent) um 18 Uhr**
in der Kirche in Malsfeld wollen wir uns mit euch auf
das Weihnachtsfest einstimmen. Stellt ihr euch auch die
Frage: justbe mit rockigen E-Gitarrensolos und
kreativ/verrücktem Theater und eine besinnliche
Adventszeit, passt das zusammen? Wir glauben: Auf
jeden Fall! Also kommt vorbei und findet es raus.
Wir freuen uns auf einen ganz besonderen
Adventsgottesdienst mit euch.

Ausblick Kindermusical 2016

Das nächste große Kindermusical steht vor der Tür. Ab
Januar starten die Proben für unser neues Stück –
„**NEHEMIA**“.

Wie in den
letzten Jahren
treffen wir uns
freitags von
16:30 – 18 Uhr.
Die Kinder
haben neben
dem Mitsingen
im Chor die
Gelegenheit,
einen von vier
Workshops zu
wählen und sich so ganz individuell beim Musical
einzubringen. So werden Tänze einstudiert, Kulissen
gebaut, Sologesänge geübt und Theaterszenen geprobt.



Das Ganze wird begleitet von einem großen und
erfahrenen Team ehrenamtlicher Mitarbeiter aus
unserer Kirchengemeinde. Die Aufführungen werden
am **18. und 19. März im Jägerhof** sein.

Gottesdienst zum Musical am **Sonntag, 20. März** in der
Kirche in Beiseförth, 10.45 Uhr.

Fragen und Anmeldungen über Matthias:
ejbm-lambach@gmx.de; Tel. 01573-1663573



Janne und Jesper Frieden ist möglich

Janne: Hey, Jesper!
Was ziehst du denn
für ein Gesicht?

Mensch, wie haben Weihnachtsferien! Freu dich doch!

Jesper: Ich kann mich nicht freuen. Hast du heute Morgen das Bild in der Zeitung gesehen? Von dem Kind aus Syrien, das auf der Flucht ertrunken ist?

Janne: Nein, zeig mal. Oh, wie traurig! Ist schon wieder ein Boot untergegangen?

Jesper: Ja. So viele Menschen haben Angst um ihr Leben, und wir feiern fröhlich Weihnachten und kriegen Geschenke und ...

Janne: Dürfen wir uns denn nicht mehr freuen, Jesper?

Jesper: Die ganze Geschichte mit dem Jesuskind, das an Weihnachten den Frieden bringt, die kannst du doch vergessen! Die bringt doch gar nichts! Die hat doch mit der Wirklichkeit nichts zu tun, Janne!

Janne: Hmm, ich glaube doch. Das war doch gar nicht so viel anders als heute. Jesus ist in einem Stall geboren worden und lag in einer Vieh-Krippe. War auch nicht besser als ein Flüchtlingszelt, oder? Und dann mussten Maria, Josef und das Kind sofort zu Fuß nach Ägypten fliehen, weil König Herodes hinter ihnen her war.

Jesper: Das wusste ich gar nicht.

Janne: Doch, die sind erst zurückgekommen, als Herodes tot war.

Jesper: Jesus war auch ein Flüchtlingskind?

Janne: Ja, genau.

Jesper: Dann ist er doch kein Friedenskönig!

Janne: Vielleicht erst recht. Gottes Sohn ist ein Flüchtlingskind! Das muss die Welt doch aufrütteln. So wie das

Bild von dem Kind in der Zeitung! Das kann die Welt doch nicht einfach hinnehmen.

Jesper: Tut sie aber! Es gibt doch immerzu Kriege und Gewalt.

Janne: Es gibt aber auch Tausende Menschen, die helfen.

Die Flüchtlinge freundlich aufnehmen.

Hier in der Nähe ist doch auch ein altes Hotel, wo Flüchtlinge wohnen.

Jesper: Ich glaube, ich gebe ein paar von meinen Weihnachtsgeschenken dahin ab. Ich brauche nicht so viel.

Janne: Finde ich gut. Mache ich auch. Ich frage meine Mama, wie wir die Sachen dahin bringen können, ja? Und können wir dann trotzdem was Schönes zusammen machen, Jesper? Und uns freuen, dass Ferien sind?

Jesper: Ja, machen wir, Janne. Aber erst suche ich die Sachen für die Flüchtlinge aus.



Zweimal das gleiche Bild? Nein, nur auf den ersten Blick. Wenn du genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild zehn Fehler.



Frühstückstreffen für Frauen:



"Geschüttelt, nicht gerührt -
unser persönlicher Gabenmix"

Diesem Thema ging Gerlind Krause, die Referentin des Frühstückstreffens für Frauen, am 14. November 2015 im Gemeindehaus Malsfeld nach.

Im Anklang an den speziellen Martini-Mix von James Bond umkreiste das Thema die Einzigartigkeit jedes Menschen. Alle genetischen Zutaten, geschaffen und gemischt vom großen himmlischen Gabenmixer, ergeben Originale, von dem keines dem anderen gleicht. Können wir den Sinn unserer Talente und Gaben, Stärken und Schwächen, unserer Erfolge und Brüche im Leben finden? Können wir das Positive und "Negative" in uns nutzen, um kraftvoll und kreativ zu werden, einverstanden damit, wie Gott uns geschaffen hat?



Die Referentin machte Mut, die eigenen Begabungen zu entdecken und auszuleben. Gott ist mit uns in unseren Entscheidungen. „Still und fehlerlos sein zu



*Geschüttelt.
Nicht gerührt.*

wollen, ist nicht immer gut, denn brave Mädchen verändern nichts", rief Gerlind Krause den 65 Zuhörerinnen zu.

Margret Feger

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2016



Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

LITURGIE AUS KUBA

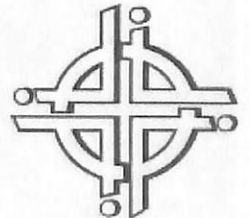
Wir wollen im nächsten Jahr den Weltgebetstag in etwas anderer Form feiern, um auch jüngere Frauen in diese Tradition hineinzunehmen.

Dieses Mal werden wir daher direkt am Weltgebetstag das Land Kuba von seinen verschiedenen Seiten her kennen lernen. Außerdem werden wir die kubanische Musik in unseren Gliedern spüren, gemeinsam singen, beten und die kulinarischen Köstlichkeiten des Landes probieren.

Zur Vorbereitung treffen wir uns am **Dienstag, den 12. Januar und am 09. Februar 2016 um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus in Malsfeld.

Dazu sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen!

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Frau Reinhardt (05661 9290324) wenden.



In unserer Kirchengemeinde gibt es einen

BESUCHSDIENST,

das sind Frauen und Männer, die ehrenamtlich ältere, alleinstehende oder kranke Menschen in bestimmten Abständen besuchen.



Möchten Sie gerne besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Dann melden Sie sich einfach bei
Frau Margret Feger (Tel. 05661 – 2519)

Der Mittagstisch



An folgenden Terminen laden wir Sie wieder zum
GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH
um 12.00 Uhr in die Gemeinderäume ein:

09. Dezember (Malsfeld)
13. Januar (Beiseförth); 27. Januar (Malsfeld)
10. Februar (Beiseförth); 24. Februar (Malsfeld)

Anmelden können Sie sich bei
Frau Ploch (05661 – 3172) oder
Frau Holzhauer (05664 – 6458)
Fahrdienst: Herr Hillman (05661-1453)



Die AUSBILDUNGSHILFE in Kassel (Christian Education Fund e.V.) gibt auch in diesem Jahr wieder einen Adventskalender heraus.

„Ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird“, - das ist die Botschaft der Engel an die ganze Welt. Die Zeit des Advent, das Hinleben auf den Heiligen Abend, die Geburt des Jesuskindes wird in der ganzen Welt unterschiedlich gestaltet. Seien Sie gespannt, was sich hinter den 24 Türchen verbirgt!

Sie können den Kalender gegen eine **Spende von 4,- Euro** im Pfarramt, nach den Gottesdiensten oder auf unseren Weihnachtsmärkten in Beiseförth und Malsfeld erwerben.

Die Spende hilft, jungen Menschen vornehmlich in Afrika und Asien eine Ausbildung zu sichern.

Herzliche Einladung zur Allianz- Gebetswoche vom 10.01. - 17.01. 2016

Thema: „Willkommen zu Hause“

Die **Allianzgebetswoche** am Anfang eines neuen Jahres hat eine gute Tradition. Deshalb treffen sich Christen aus verschiedenen Kirchen, Freikirchen und Landeskirchlichen Gemeinschaften zum gemeinsamen Gebet.

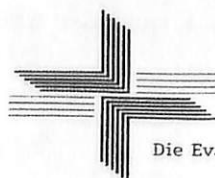
Auch in unserer Region wollen wir uns zu den einzelnen Gebetsabenden treffen.

Es geht darum, dass wir gemeinsam vor Gott treten, um ihm die Ehre zu geben und unseren Dank kund zu tun. Genauso wollen wir aber auch Gott um konkrete Anliegen bitten.

So wollen wir beten für Menschen in unserer Umgebung, für Verantwortliche in Politik, Wirtschaft und Medien; für verfolgte Christen, für die Einheit der Christen, für Flüchtlinge und Migranten, für Frieden und Gerechtigkeit auf dieser Welt.

Termine, Zeiten und Orte:

- Sonntag, 10.01.16., 10.30 Uhr, Gemeindehaus Spangenberg (Eröffnung)
- Montag, 11.01.16.
- Dienstag, 12.01.16.
- Mittwoch, 13.01.16. jeweils 19.30 Uhr, Gemeindegottesdienst der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Melsungen, Hospitalstraße 14
- Donnerst., 14.01.16., 19.30 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Stettiner Straße
- Freitag, 15.01.16., 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Malsfeld
- Sonntag, 17.01.16., 18.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft Melsungen, Lutherhaus, Amtsgasse



Die Evangelische Allianz in Deutschland



Zum **KINDERGOTTESDIENST** laden wir in Malsfeld und in Beiseförth ein.
Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.



JUNGSCHARGRUPPEN (gemeinsam für Malsfeld und Beiseförth):

Di. Mädchenjungschar
 15:00 – 16:30 Uhr
 (Vorschulkinder – 3. Klasse)
 16:45 – 18.15 Uhr (4. – 7. Klasse)
 in Beiseförth, Gemeinderaum in der Mühlenstraße

Mi. Jungenjungschar
 16:00 – 17:30 Uhr
 (1. – 6. Klasse)
 in Beiseförth, Gemeinderaum in der Mühlenstraße

„GLAUBE aktuell“

Di., 26. 01. Das Gleichnis vom Sämänn (Mk.4, 3 – 8)

Di., 23.02. Das Gleichnis von den beiden Söhnen (Matth. 21,28 – 32)

- jeweils 20 Uhr im Gemeindehaus in Malsfeld -



Mittwochs, Gemeindehaus Malsfeld, 9:30-10:30 Uhr, für Kinder von 10 Monaten bis Kindergartenbeginn mit Eltern- / Großelternanteil

Angebote für Jugendliche

Ort: Jugendraum im Gemeindehaus Malsfeld

„justbe“ (Jugendkreativprojekt) Do. 18:30

Anonyme Bibelleser (Bibellesekreis), Fr. 19:00

Jugendkreis (ab 14 Jahren) Fr. 19:30



FRAUEN IM GESPRÄCH

■ Dienstag, 8. Dezember
 20.00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld
 Adventsfeier

■ Dienstag, 12. Januar, 19.30 Uhr
 Vorbereitung des Weltgebetstags

■ Dienstag, 9. Februar, 19.30 Uhr
 Vorbereitung des Weltgebetstags



SENIORENKREIS

Der Seniorenkreis (gemeinsam für Malsfeld und Beiseförth) trifft sich **mittwochs um 14.30 Uhr** in den jeweiligen Gemeinderäumen, und zwar am

Dienstag (!), 1. Dezember um 15.30 Uhr in Malsfeld:
 Weihnachtliches Basteln mit Jungscharkindern
 (Frau Lambach)

6. Januar in Beiseförth:
 Das Jahr 2015 – Rückblick (Herr Reichelt)

3. Februar in Malsfeld:
 „Die Bibel – ein einzigartiges Buch“
 (Pfarrer Reinhardt)



BIBELGESPRÄCH
 Landeskirchliche Gemeinschaft,
MALSFELD
 Stettiner Straße,
 jeden Donnerstag um 19.30 Uhr



Posaunenchor: Montag, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld
Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld



Diakoniestation Fulda - Eder

- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Station Malsfeld
Tel. 05661 – 6660
Notruf: 0151 62 84 94 54

Leitung: Simone Hofmann

Brauchen Sie Hilfe?



Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 – 11100111

Schuldnerberatung (kostenlos)
05681 – 775499

Jugend-, Drogen- und
Familienberatungsstelle
05681 – 7095

Partnerschaftskonflikt-,
Trennungs- und Scheidungs-
beratung
05681 - 992014



Foto: Kathrin Mantey

Im Oktober besuchte Bischof Dr. Martin Hein unseren Kirchenkreis. Unter anderem war er zu Gast bei einer Pfarrkonferenz im Gemeindehaus in Malsfeld. Das Foto zeigt ihn und Pröpstin Kropf-Brandau (vordere Reihe, Mitte) mit den Pfarrerrinnen und Pfarrern des Kirchenkreises

Pfarrer Henning Reinhardt, Tel.: 05661 – 2174; E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach, Tel.: 01573 1663573; E-Mail: ejbm-lambach@gmx.de

Das **Konto** unserer Kirchengemeinde wird geführt beim
Kirchenkreisamt Melsungen, Kasseler Straße 56
Kreissparkasse Schwalm-Eder (IBAN: DE23 5205 2154 0025 0336 06)
Volks- und Raiffeisenbank Schwalm-Eder (IBAN: DE89 5206 2601 0002 0166 05)
Konto des „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld“:
Kreissparkasse Schwalm-Eder (IBAN: DE25520521540057001174)
Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:
EKK (IBAN: DE96520604100002923700)

Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld
Verantwortlich: H. Reinhardt, Kirchstraße 9; G. Reichelt, Heideweg 14; M. Lambach, Grüne Straße 1